



Bouldern mit Kindern

Kinder lieben das Bouldern, und sie haben meist weniger Angst als Erwachsene. Aber sie können die Gefahren meist noch nicht richtig einschätzen.

Deshalb gelten für das Boulder von Kindern die folgenden Regeln:

Ganz wichtig ist es zu beachten, dass die Boulderhalle ein Sportplatz ist, kein Spielplatz.

Kinder unter 14 Jahren müssen immer von einer erwachsenen Aufsichtsperson begleitet und beaufsichtigt werden. Ein Erwachsener kann maximal zwei Kinder beaufsichtigen.

Die Aufsichtsperson muss sicherstellen, dass die Kinder nicht herumrennen oder schreien, und dass sie die sonstigen Hallenregeln einhalten, insbesondere die Abstandsregeln.

Wenn die Kinder und die begleitenden Erwachsenen keine Erfahrung mit dem Bouldern haben, dürfen sie nur den Boulderbereich auf der Empore benutzen, da dort die Routen kindgerecht eingerichtet und die Wände nicht so hoch sind wie im allgemeinen Boulderbereich.

Wenn die Kinder und vor allem die begleitenden Erwachsenen schon Erfahrung mit dem Bouldern haben, können sie in Absprache mit unseren Mitarbeitern auch im allgemeinen Boulderbereich bouldern. Auch hier muss immer ein Erwachsener die Kinder beaufsichtigen.

Besonders erfahrene Kinder, die älter als 10 Jahre sind, können auch den Boulderführerschein erwerben. Dann dürfen sie auch alleine Bouldern. Näheres erfahrt ihr beim Empfang.

Wir empfehlen allen Eltern, die keine eigene Erfahrung mit dem Bouldern haben, mit Ihren Kindern einen Einführungskurs mit einem unserer Trainer zu machen.

Euer PETZ Team

